

Prof. Dr. H. Joachim, Direktor der Zeiss Ikon A.G. : 60 Jahre alt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 104

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-734893>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

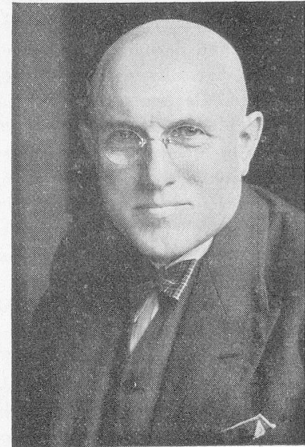
und zu betreiben. Das Arbeitsgebiet dieses Filmunternehmens erstreckt sich insbesondere auf diejenigen Gegenden des europäischen Kontinents, die über keine Kinos verfügen, wie dies beispielsweise in Südosteuropa und auch in einigen Gegenden Westeuropas der Fall ist.»

*Der Personaletat der deutschen
Filmwirtschaft.*

Nach den soeben veröffentlichten Feststellungen des Statistischen Reichsamtes

sind anlässlich der letzten Berufszählung in der deutschen Filmwirtschaft 38 398 Personen gezählt worden, die in irgendeiner Weise für den Film tätig sind. Als Vergleich möge dienen, daß im Wirtschaftszweig «Theater, Musik und Rundfunk» 96 824 Personen tätig sind. Von der genannten Zahl entfallen allein auf Berlin 12 519 Personen, während alle übrigen Städte und Bezirke zwischen 3000 und 100 Filmwerbstätige zählen. Interessant erscheint, daß beispielsweise der «Reichsgau Wien» mit nur 2767 Personen vertreten ist.

volle Aufgabe wartete auf ihn: der Großausbau der wissenschaftlichen Laboratorien! Wieder galt es, sich in neue wissenschaftliche Probleme einzuarbeiten und der Zeiss Ikon eine führende Stellung auf teilweise



Prof. Dr. H. Joachim, Direktor der Zeiss Ikon A.G. 60 Jahre alt

Herr Prof. Dr. H. Joachim, Direktor der Zeiss Ikon A.G. in Dresden, begeht am 3. Dezember seinen 60. Geburtstag. Die große Bedeutung dieses hervorragenden Technikers auf dem Gebiete der Kinematographie rechtfertigt es, seine großen Verdienste um unsere Branche bei diesem Anlaß einmal zu würdigen.

Dr. Joachim studierte in Berlin und Göttingen. Nach einer Tätigkeit als Assistent am Mineralogischen Institut in Göttingen führten ihn längere Studienreisen ins Ausland. Wenige Jahre später wurde er Leiter des bekannten Institutes für militärische Instrumente (Entfernungsmesser) von A. & R. Hahn in Cassel. Unter seiner Leitung entwickelte sich dieses Unternehmen zu einem großen Werk mit über 2000 Arbeitern. Die Firma Hahn schloß sich später zusammen mit den Goerzwerken in Berlin. In diese Zeit fällt der Beginn der fruchtbaren Tätigkeit von Dr. Joachim auf dem Gebiete

der Kinematographie durch die Konstruktion und Herstellung der in Deutschland rasch Verbreitung findenden Hahn-Goerz-Projektoren und im besonderen auch der Spiegelbogenlampen, an deren Konstruktion Dr. Joachim maßgebend beteiligt war. Gegenüber den früher benutzten gewöhnlichen Bogenlampen brachten die Spiegelbogenlampen eine Stromersparnis von ca. 80 %.

Dr. Joachim ist einer der Gründer und Vorstandsmitglied der kinotechnischen Gesellschaft. Er wirbt in unzähligen Vorträgen und schriftlichen Beiträgen für den Gedanken der Kinematographie. 1928 erschien die von ihm neu bearbeitete Auflage des Liesegang'schen Buches «Die kinematographische Projektion».

Nach der im Jahre 1926 vollzogenen Vereinigung der Werke Ica, Ernemann, Goerz, Hahn und Contessa Nettel zur Zeiss Ikon A.G. in Dresden, berief man Dr. Joachim zum Direktor. Eine neue verantwortungs-

ganz neuen Gebieten, wie denen des Tonfilms und des Fernsehens, zu sichern.

Seit 1934 erhielt Direktor Joachim einen Lehrauftrag für Kinematographie an der Technischen Hochschule in Dresden, kurz darauf erfolgte seine Ernennung zum Professor.

Wir wünschen Herrn Prof. Joachim, der trotz seiner anstrengenden und vielseitigen Arbeit jugendlich frisch und von gewinnender Liebenswürdigkeit geblieben ist, daß noch viele Jahre seine große Tatkraft der Zeiss Ikon A.G. und damit der ganzen Berufsbranche der Kinematographie erhalten bleibe.

Kino-Operateur

mit eidg. Fähigkeitsausweis, langjährige, erfolgreiche Praxis, bewandert in allen technischen Arbeiten, sprachengewandt, mit besten Referenzen und Zeugnissen über bisherige Tätigkeit (militärfrei)

sucht Dauerstelle als Operateur ev. Betriebsleiter in größeres Tonfilmtheater. Da durchaus versiert in Montage, Revision und Entstörung, käme auch **Reise-stelle** in Kino-Spezialgeschäft in Frage.

Offerten sind erbeten unter Chiffre Nr. 365 an den Verlag des Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Gesucht ein **fachmännischer Leiter**

für einen mittelgroßen Kino der Ostschweiz. Derselbe hat den gesamten Betrieb selbständig zu führen. Der Anmeldung sind die notwendigen Unterlagen über die bisherige Tätigkeit beizulegen. Offerten unter Chiffre 361 an Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Für **schmutzig und grau gewordene Projektionsleinwände** verwenden Sie

«SCREEN WHITE»

schneeweisse, dünne Farbe, mit der Spritzpistole verwendbar. Eignet sich speziell für poröse und perforierte Tonfilmschirme.

J. Gunter, Lausanne 7 Treyblanc

Lediger **Operateur** mit tadellosem Leumund und gutem Zeugnis sucht Stelle in Kinotheater.

Offerten sind erbeten unter Chiffre Nr. 363 an den Verlag des Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Zu verkaufen (wegen Todesfall)

2 Tonfilmtheater (ohne Gebäude)

Nachweisbar gute Rendite. — Prima Kapitalanlage.

Offerten unter Chiffre 362 an Verlag Schweizer Film Suisse, Rorschach.